

BEGLEIT-PDF

TRADING- GRUNDLAGEN

CHRISTIAN BÖTTGER



Lektion 1

Der Weg zum Trader

Schritt 1: Wissen aneignen

- eigne dir Wissen durch Bücher, Videokurse, YouTube Videos, Webseiten an
- Bücher kannst du billig bei rebuy.de kaufen

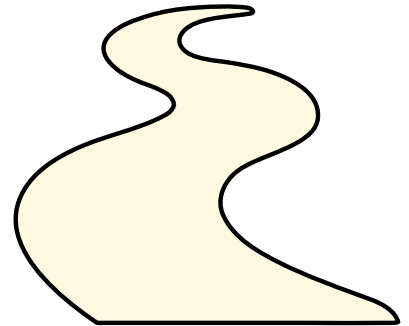
Schritt 2: Demokonto Training

- Eröffne dir ein Musterdepot bei bspw. [XTB](#), [Traderfox.com](#) oder [Onvista.de](#) und probiere etwas herum
- Ziel ist es sich eine Strategie zu entwickeln (= Trade-Signal, Moneymanagement, Trademanagement)

Schritt 3: Echtgeldkonto Trading

- Eröffne dir bei dem Broker deiner Wahl ein Echtgeldkonto und setze deine Strategie mit wenig Kapital um
- Zunächst geht es hierbei, dass du dich auch an Ordergebühren, Angst/Gier, etc gewöhnst.
- Wenn alles passt, dann kannst du ein Depot vergrößern und Zinseszinsseffekte ausnutzen

TRADER



Lektion 2

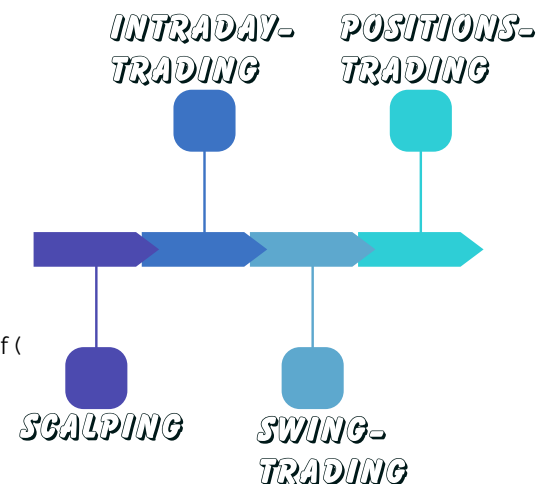
Den richtigen Broker finden

- Broker sind "Mittelmänner" und lassen uns an der Börse handeln
- Jeder Broker ist in einer bestimmten Sache richtig gut. Je nachdem was du handeln möchtest, musst du dir einen entsprechenden Broker suchen.
- Achte vor allem auf die Spreads und Ordergebühren
- Ich nutze [XTB](#), [ViTrade](#), S-Broker und [Trade Republic](#) für meine Depots

Lektion 3

Verschiedene Trading-Stile (Zeithorizont)

- Je nach Anlagehorizont unterscheiden wir verschiedene Trading-Stile
 1. Scalping (Haltedauer wenige Minuten)
 2. Intraday-Trading (Haltedauer wenige Stunden bis 1 Tag)
 3. Swing-Trading (Haltedauer wenige Tage bis Wochen)
 4. Positions-Trading (Haltedauer wenige Monate bis 2 Jahre)
- Je länger der Zeithorizont, desto kleiner die Trading-Position
- Finde heraus, welcher Anlagestil dir liegt und baue darauf deine Strategie auf (Stichwort im Demokonto trainieren)



Lektion 4

Mindestkapital zum Start und als Vollzeittrader

- Erst ab 500€ (besser 1.000€) kann man anfangen in Richtung sinnvolles Moneymanagement zu gehen. Dies ist das Mindestkapital für Trading
- Als Vollzeittrader liegt das Mindestkapital bei 50.000€ (besser 100.000€), wobei das natürlich je nach Strategie und durchschnittlicher monatlicher Rendite variieren kann
- Lege dir mindestens 6 Monatsgehälter zur Seite im voraus, um ohne Druck komfortabel traden zu können, wenn du den Schritt zum Vollzeittrader gehst



Lektion 5

Eigenkapital oder Fremdkapital

- Trade zu Beginn nur mit Eigenkapital um "Skin in the game" zu haben und die mentalen Hindernisse zu meistern
- Hast du eine funktionierende Strategie, dann hole dir anschließend Fremdkapital (bspw. FTMO), um deine Bankroll zu vergrößern
- Nutze die Fremdkapitalgewinne, um einerseits dein Eigenkapitalkonto aufzubauen und andererseits um weitere Fremdkapitalkonten zu holen
- Das Argument "Ich nutze kein Fremdkapital, weil ich dann ein Teil meiner Gewinne abgeben muss" finde ich quatsch! - besser etwas mehr Gewinn dank Fremdkapital als gar kein extra Gewinn!



Lektion 6

Verschiedene Finanzprodukte kennenlernen

- Weitverbreitete Finanzprodukte sind:
Reine Aktie handeln, KO-Zertifikate, CFD's, Futures, Optionsscheine, Faktor-Zertifikate, Optionen
- Achte bei Hebelprodukten darauf, dass du deine Position entsprechend verkleinerst
- Denk dran: Kleine Hebel sind verantwortungsbewusst!
- Über Derivate kann man leicht auf fallende Kurse setzen (Short-Selling)
- KO-Zertifikate, CFD's und weitere Terminkontrakte haben in Deutschland steuerliche Nachteile

Lektion 7

Steuern beim Trading

- In Deutschland gibt es einen Steuerfreibetrag von 1.000€ für Kapitalerträge
- Auf Gewinne über 1.000€ zahlt man 25% Kapitalertragssteuer + Solidaritätszuschlag + ggf. Kirchensteuer
- Um mit dem eigenen Vermögen zu traden benötigt man keine Firma oder sonstiges; das geht als Privatperson
- Um mit Fremdkapital handeln zu können benötigt man eine Firma wie bspw. ein Einzelunternehmen / Gewerbe
- Deutsche Broker behalten die Steuern direkt ein und geben diese an das Finanzamt
- Bei ausländischen Brokern müssen Gewinne über die Steuererklärung Anlage KAP angegeben werden und am Jahresende nachgezahlt werden



Lektion 8

Softwares für das Trading

- Grundsätzlich benötigt man nur eine Charting Software und eine Handelssoftware
- Zum Charting eignet sich Traderfox.com und Tradingview.com
- Gute Handelssoftwares sind MetaTrader4, MetaTrader5 und XTB

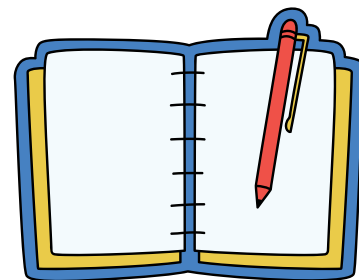
(alle vorgestellten Softwares verfügen auch über Apps)



Lektion 9

Tradingtagebuch führen

- Das Tradingtagebuch dient für dich zur Selbstkontrolle deine Trades
- Führe dein Tradingtagebuch per Hand oder digital per Excel
- Notiere dir was du tradest, welchen Stop-Loss / Take-Profit du nutzt, wie der Trade ausgegangen ist und wie du dich dabei gefühlt hast
- Lasse stets zum Monatsende alles Revue passieren und probiere dich anhand deiner Aufzeichnungen zu verbessern!
- Als Zusatz: Füge Bilder der Charts beim Entry und beim Exit deiner Position ein!



Lektion 10

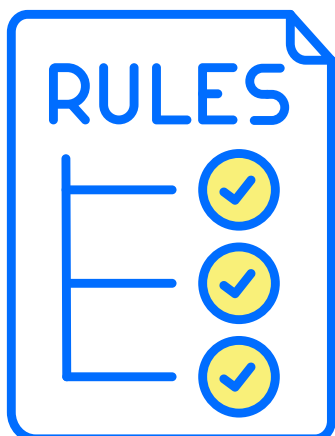
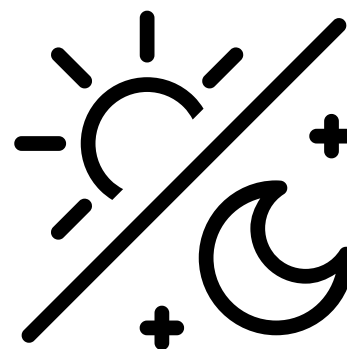
Anfängerfehler, die du vermeiden solltest

- Gegen den Trend handeln
- Zu große Hebel
- Zu große Position
- Blind nachtraden
- Zu schnell Gewinne mitnehmen
- Zu wenig Geduld beim Weg zum Trader
- Ohne SL bzw Exit-Szenario handeln
- Kein Tradingtagebuch führen
- Zu viele Indikatoren

Lektion 11

Typischer Alltag als Trader

- 8 Uhr aufstehen, Frühstück, Charts vorbereiten
- Der Tag ist in verschiedene Sessions unterteilt, welche man versucht zu traden
- DAX-Eröffnung (9-11 Uhr) handeln und anschließend rausgehen bzw. andere Sachen erledigen
- US-Eröffnung (15.30-17.00) handeln und anschließend rausgehen bw. andere Sachen erledigen
- US Schluss (20-22 Uhr) handeln und anschließend Tradingtagebuch führen und schlafen gehen



Lektion 12

Trading-Regeln

- Grundsätzlich sind Trading-Regeln sämtliche Dinge, die zur Fehlervermeidung (s. Lektion 10) helfen
- Bsp: "Handel nicht gegen den Trend"; "Nutze immer einen Stop-Loss"
- Schreibe dir deine Regeln auf einen kleinen Zettel und klebe dir den an den Monitor bzw. lege ihn irgendwohin wo du ihn während dem Trading immer im Blick hast als Erinnerung



Lektion 13

Indizes und deren Zusammensetzung & Bedeutung

- Die 4 großen US-Indizes sind: Nasdaq100, Dow Jones Industrial, S&P 500, Russell 2000
- Der DAX ist der wichtigste Deutsche Index und folgt oft den US-Indizes
- Der S&P 500 ist der wichtigste Index
- Dax, Nasdaq 100, S&P 500 sind nach Marktkapitalisierung gewichtet
- Nasdaq 100 gibt Eindruck über große Techwerte
- Russell 2000 und S&P 500 geben Aufschluss über die gesamte Marktbreite
- Es wird zwischen Kursindex (bspw. S&P 500) und Performanceindex (bspw. DAX) unterschieden



Lektion 14

FTMO als Fremdkapitalanbieter

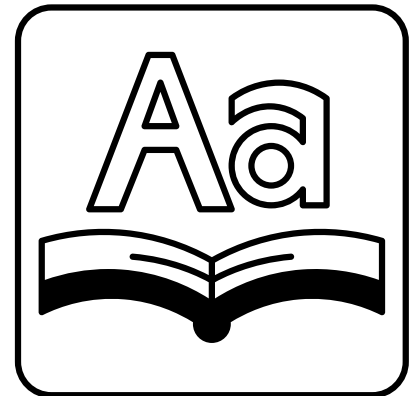


- Um ein Fremdkapitalkonto zu erhalten muss man eine 2-phasige Challenge bestehen
- Um ein Funded Konto zu haben, muss man ein Gewerbe oder ähnliches haben. Dies kannst du auch erst nach bestandener Prüfung bei dem Gewerbeamt deiner Stadt anmelden.
- Du kannst dir jederzeit einen Tag für Auszahlungen (Profit-Split) auswählen in den Account-Matrix deines Kontos
- FTMO stellt die Rechnung für die Auszahlung selber her oder du sendest eine ein
- Besitzt du bspw. 2 Konten a 40.000€, kannst du diese zu einem 80.000€ Konto zusammenziehen

Lektion 15

Abkürzungen & Trading-Begriffe verstehen

- ON = Opening Niveau (der Eröffnungskurs eines Tages)
- SL & TP = Stop-Loss und Take-Profit
- D1, h1, m5 = Tageschart, Stundenchart, 5-Minutenchart
- BE = Break-even
- GC = Gap Close (schließen einer Kurslücke)



Lektion 16

Wichtige Börsentermine erklärt

- NFP = Non-Farm-Payrolls ist der US-Arbeitsmarktbericht. Dieser kommt jeden ersten Freitag im Monat um 14.30Uhr
- FED-Zinsentscheid findet 8 mal im Jahr statt. Er ist immer Mittwoch 20 Uhr.
- CPI = Consumer-Price-Indices sind die US-Inflationsdaten



Lektion 17

Langfristig richtig investieren

- Diversifikation hilft das Risiko deutlich zu verringern
- Achte bei der Auswahl von Assets stets auf einen langfristigen Aufwärtstrend
- Sollte der langfristige Trend gebrochen werden, dann beende auch Deine Investition
- ETFs sind für die meisten Anfänger wohl erstmal die beste Möglichkeit zum investieren. Erfahrene Börsianer können auch Stock Picking betreiben



Lektion 18

Tradingview & Traderfox effektiv nutzen

TV TradingView

- Tradingview nutze ich, um auf sogenannte "Kassa Charts" zugreifen zu können
- ebenso bietet Tradingview eine super Möglichkeit sehr langfristige Charts zu analysieren
- Traderfox bietet mir die Möglichkeit in der kostenlosen Version mehrere Charts parallel offen zu haben
- ebenso kann ich viele Watchlisten erstellen

Lektion 19

MetaTrader5 Plattform kennenlernen

- MetaTrader5 ist Grundlage für viele Broker
- auch Fremdkapitalfirmen wie FTMO nutzen MetaTrader5



MetaTrader 5



HERAUSGEBER

Finanzradar.de
Apex Media Ventures SRL
Cluj-Str. 7
Timisoara, Rumänien
E-Mail: info@finanzradar

Besuche unsere Website <https://www.finanzradar.de>

EU-Streitschlichtung

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr/>. Unsere E-Mail-Adresse finden Sie oben im Impressum.

Verbraucherstreitbeilegung/Universalschlichtungsstelle

Wir sind nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

URHEBERRECHT

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte dieses Dokuments dürfen nur für private Zwecke genutzt werden, eine Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich untersagt. Die Verwendung der Inhalte zu anderen als privaten Zwecken bedarf der vorherigen Zustimmung von Finanzradar.de